

27. März 2024
Pressemitteilung

5. Kammerkonzert am 14. April: Alban Berg und Anton Arensky

Im **5. Kammerkonzert** am **Sonntag, 14. April 2024**, um 11 Uhr im Kleinen Saal der Elbphilharmonie ist zu hören, wie Alban Berg einer heimlichen Liebe Ausdruck verlieh und wie Anton Arensky um Tschaikowsky trauerte.

Es gilt als anspruchsvollste Gattung der Instrumentalmusik, als Königsklasse der Musik schlechthin: das Streichquartett. Der besondere Reiz für Komponist und Interpreten liegt im Finden der Balance zwischen Individualismus und Gesamtklang, wenn jedes Instrument gleichermaßen angehalten ist zu solistischen Höhenflügen und gemeinschaftlicher Viersamkeit. Dabei ist dem Streichquartett als Gattung selbst die Wandlung und Emanzipation von der bürgerlichen Hausmusik zum Ausdruck höchster Virtuosität gelungen. Einer der großen Wortkünstler des 20. Jahrhunderts fand die wohl treffendste Beschreibung für **Alban Bergs** „Lyrische Suite“: Theodor W. Adorno, getreuer Schüler des Komponisten, beschrieb sie als „latente Oper“. Der mutmaßliche Grund, der Berg dazu veranlasste, wider alle Gattungserwartungen den großen Operngestus zum Ausdruck seiner Kammermusik zu machen, lässt sich im Privaten vermuten. Denn die „innere Widmung“, die der Tonsetzer verfasste, galt einer Frau, mit der er eine geheime Liebesbeziehung verband: Hanna Fuchs-Robettin.

Auch der russische Spätromantiker **Anton Arensky** ging ungewöhnliche Wege und gehörte zu den wenigen Komponisten, die die eiserne Besetzungsregel des Streichquartetts durchbrachen und nicht etwa die Violinen verdoppelten, sondern die Celli. Dass er sich für die Verstärkung der dunklen Klangfarben entschied, hatte einen traurigen Grund: Pjotr I. Tschaikowsky starb plötzlich an der Cholera, ganz St. Petersburg stand unter Schock. Um seinem großen Vorbild zu gedenken, schrieb der noch junge Arensky in Moskau mit seinem zweiten Streichquartett eine musikalische Hommage.

5. Kammerkonzert

Alban Berg Lyrische Suite für Streichquartett
Anton Arensky Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 35

Violine **Konradin Seitzer**
Violine **Dorothee Fine**
Viola **Sangyoon Lee**
Violoncello **Olivia Jeremias**
Violoncello **Saskia Hirschinger**

Sonntag, **14. April 2024**, 11:00 Uhr, Elbphilharmonie Kleiner Saal

*Olaf Dittmann, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Presse und Marketing
+49 (0)40 35 68 530, +49 (0)171 5641 957, olaf.dittmann@staatsorchester-hamburg.de*